

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0106/2006

Abteilung: Stadtwerke Speyer (SWS)
GmbH

Bearbeiter/in: Wolfgang Bühring

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei Hhst.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Aufsichtsrat SWS	13.06.2006	nichtöffentlich	Mitberatung
Stadtrat	13.07.2006	öffentlich	Mitberatung

Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2005 der Stadtwerke Speyer GmbH und der Verkehrsbetriebe Speyer GmbH - Ergebnisverwendung des Jahresergebnisses 2004 der Stadtwerke Speyer GmbH

Beschlussempfehlung:

Jahresabschlüsse:

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Speyer GmbH empfiehlt dem Rat der Stadt Speyer einstimmig, der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, den Jahresabschluss 2005 der Stadtwerke Speyer GmbH in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Die Bilanzsumme beträgt 73.353.218,03

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzgewinn von 1.926.649,50

Verlust der Verkehrsbetriebe Speyer GmbH
aus den Spartenergebnissen

Stadtverkehr	- 1.110.929,98
Hafenbetrieb und Gleisanlagen	+ 235.364,22
Parkraumbewirtschaftung	+ 106.474,13
	<hr/>
	- 769.091,63
Anteil Verlust TDG Technik und Dienstleistungs-GmbH	- 36.605,74
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 805.697,37
	<hr/>

Stromversorgung	+2.213.396,06
Gasversorgung	+1.126.161,47
Wasserversorgung	+ 590.046,36
Fernwärmeversorgung	+ 176.752,07
	<hr/>
	+4.106.355,96
	<hr/>

Gewinn vor Stadtbadverlust	+3.300.658,59
Stadtbad	- 374.009,09
	<hr/>

Verbleibender Jahresüberschuss nach Verlustabzug und Steuern	+2.926.649,50
Vorabausschüttung	-1.000.000,00
Bilanzgewinn	+1.926.649,50
	<hr/>

Ergebnisverwendung:

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Speyer GmbH empfiehlt dem Rat der Stadt Speyer einstimmig, der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, den Bilanzgewinn 2005 in Höhe von 1.926.649,50 Euro in die Gewinnrücklage des Unternehmens einzustellen.

Die Verstärkung des Eigenkapitals ist vor allem im Hinblick auf den steigenden Kapitalbedarf durch den Bau des Sport-Kombibades und die Unwägbarkeiten künftiger Ergebnisentwicklung vor dem Hintergrund der Regulierung des Energiemarktes erforderlich.